

Gemeinde Nottuln

02-16

11. Feb. 2016

Anl. _____ Abt. 311

2

CDU

An die
Vorsitzende des Ausschuss für
Familie, Jugend, Kultur, Sport und Bildung
Frau Valerie Fender

**Fraktion im Rat der
Gemeinde Nottuln**

11.02.2016

Sehr geehrte Frau Fender!

Stetig steigende Energiepreise bedeuten vor allem für Menschen mit geringem Einkommen immer häufiger Stromsperrern. Angesichts hoher Abschläge und Nachzahlungen ist das bundesweite Projekt „Stromspar-Check PLUS“ gerade für einkommensschwache Haushalte eine wirkungsvolle Prävention vor der Energiearmut.

In mittlerweile mehr als 140 Städten und Gemeinden sind die geschulten Stromsparhelfer, im Einsatz.

Seit 2014 ist der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Felizitas in Lüdinghausen im gesamten Kreisgebiet, so auch schon bei uns in Nottuln aktiv.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion das

Projektbüro Stromsparcheck+
Christian Kurz
Bahnhofstrasse 20
59348 Lüdinghausen
stromsparcheck@caritas-coesfeld.de

in den nächsten Ausschuss für Familie-Jugend-Soziales- Kultur Sport und Bildung einzuladen, um das Projekt „Stromsparcheck +“ der Kommunalpolitik und der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die ehrenamtlichen Stromspar-Teams beraten Haushalte mit geringem Einkommen zu Hause: In einem ersten Besuch werden sämtliche Strom- und Wasserverbräuche aufgenommen. Zusammen mit einer Analyse des Nutzungsverhaltens wird aus diesen Angaben eine individuelle Auswertung erstellt und die entsprechenden Einsparpotenziale berechnet.

Im Zweitbesuch werden kostenlose Energie- und Wassersparartikel im Wert von bis zu 70 Euro sofort vor Ort eingebaut und so effektiv Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Zielgruppen

- Bezieher und Bezieherinnen von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld
- Inhaber eines lokalen Sozialpasses
- Personen, deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt
- Rentner und Rentnerinnen mit geringem Einkommen
- Bezieher und Bezieherinnen eines Kinderzuschlags
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Ziel

Mit diesen Soforthilfen kann jeder Haushalt jährlich im Durchschnitt bis zu 150 Euro an Energie- und Wasserkosten einsparen. Das eingesparte Geld bleibt dem betreffenden Haushalt erhalten.

Mit jedem Check werden zudem, über die Lebensdauer der Soforthilfen, rund zwei Tonnen CO₂-Emissionen pro Haushalt vermieden, was uns auf dem weiteren Weg zur Klimakommune auch noch weiterhilft.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle
Vorsitzender